

# WM-Gold für Silvia Steininger

**Skibob** Die 19-jährige Niederbayerin zeigte eindrucksvoll, dass sie nun auch bei den Damen zur Weltklasse zählt.

Die Fahrer des Bayerischen Skibobverbandes waren nach Grächen zu den 38. FISB-Weltmeisterschaften gereist. Sie erwartete ein grandios organisiertes Event, bei dem der Rennsport und der Breitensport unter einen Hut gebracht wurden. So fanden neben den Weltmeisterschaften auch Fun-Rennen mit Breitensportskibobs der Firma Brenter statt, an denen jeder teilnehmen konnte.

Sensationell holte sich die 19-jährige Bayerwälderin Silvia Steininger vom SC Bischofsmais den WM-Slalomtitel bei den Damen. Die Studentin duellierte sich auf der Hannigalp mit ihren Weltcupkonkurrentinnen aus Österreich und der Schweiz um die Stockerplätze. Silvia Steiningers Spezialdisziplin ist der Slalom, deshalb war die Bron-

zemedaille im Super-G zunächst ein etwas überraschender Erfolg. Damit konnte sie beherzt in den Slalom gehen. Nach dem ersten Durchgang noch auf dem vierten Rang liegend, legte sie im zweiten Lauf eine furiose Fahrt hin (nur drei der Herren fuhren schneller!) und setzte sich vor die in diesem Jahr im Weltcup dominierende Österreicherin Claudia Hartl an die Spitze. Nach sieben Weltmeistertiteln im Jugendbereich hat Silvia Steininger nun auch bei den Damen bewiesen, dass sie Weltklasse ist. Komplettiert hat sie ihre Medaillensammlung noch mit zwei weiteren Bronzemedailles im Riesenslalom und in der Kombination.

Weitere Podestplätze und erfreuliche Platzierungen kann der Bayerische Skibobverband in den weiteren Klassen vermelden. Als jüngster Teilnehmer der WM wurde der achtjährige Max Frapporti vom SBC München 1961 im Super-G Dritter, im Slalom Dritter, im Riesenslalom Zweiter und in der Kom-

bination Dritter. Fast ebenso glatt lief es beim Ansbacher Erich Grau, der in der Altersklasse 4 für den SBC Ottobrunn an den Start ging und zweimal Zweiter, einmal Dritter und einmal Vierter wurde. Der Augsburger Skibobtrainer Clemens Müller (SC Bischofsmais) fuhr bei den Herren die Plätze 15 und 11 ein.

Gut präsentierten sich auch Maximilian Buchner (SBC München 1961; 7./9./9./8.) und Simon Steininger (SC Bischofsmais; 5./7./6./6.) in der Jugend, Fabian Bachmair (9./9./9./8.) in der älteren Schülerklasse, Martin Bachmair (beide SBC Ottobrunn; 8./7./8./6.) und der bayerische und internationale Skibob-Präsident Marc Frapporti (SBC München 1961, angetreten für Luxemburg; 7./4./5./4.) in der Altersklasse 2.

Die bayerischen Starter holten elf der 19 deutschen Medaillen. Deutschland lag damit im Medaillenspiegel auf dem dritten Platz hinter Österreich und Tschechien – und das mit maßgeblicher Beteiligung der Athleten des Bayerischen Skibobverbandes.



Mit 19 bereits Weltmeisterin bei den Damen: Silvia Steininger.



Vier Platzierungen unter den ersten Drei: Max Frapporti glänzte in der Schülerklasse.

FOTOS: PHOTO PLOHE